

# Bio-Markt im Kloster Sornzig geplant

Obstbauverein lädt  
vorab zum Forum ein

VON BÄRBEL SCHUMANN

**BADERITZ/SORNZIG.** Am 22. Oktober wird im Hof vom Kloster in Sornzig der erste Bio-Markt von Erzeugern mit diesem Siegel in der Obstland-Region veranstaltet. Die Idee ging von der Bio-Obst GmbH, einem Unternehmen der Obstland Dürreweitzschen AG, aus. „Aber wir sind eigentlich ein Dreigestirn, das die Idee umsetzt“, sagt der BIO-Obst Geschäftsführer Jan Kalbitz. „Das Kloster und der Sornziger Obstbauverein waren schnell mit ins Boot geholt. Auch viele Bio-Erzeuger, die wir im Umkreis von zirka 20 Kilometern angesprochen haben, waren gleich begeistert.“ Hintergedanke des Vorhabens ist auf der einen Seite, die Menschen für eine gesunde Ernährung mit regionalen Bioprodukten zu begeistern. Denn das so gewachsene Obst und Gemüse sei viel geschmacksintensiver. Eine Feststellung, die Besucher des 1. Bio-Marktes in Sornzig überprüfen können, denn die Organisatoren planen beispielsweise die Verkostung von Bio-Kartoffeln, von Äpfeln oder auch von biologisch erzeugten Käse, Kräutern und Quark. „Wir wollen so Bio-Geschmack erlebbar machen“, sagt Jan Kalbitz.

Ein zweites Anliegen ist den teilnehmenden Bio-Erzeugern nicht minder wichtig. Viele haben ihre Unternehmen in kleinen Orten und meist keinen eigenen Hofladen. So sind sie oft in der Region wenig bekannt. „Das ist ein nicht zu unterschätzender Umstand. Wir wollen in Sornzig zeigen, was wir hier alles produzieren“, so der Organisator. Bisher liegt von etwa zehn Bio-Erzeugern die Zusage zur Teilnahme vor. Gemüse, Kartoffeln, Obst, Honig, ja sogar biologisch gebrautes Bier werden im Angebot des um 9 Uhr im Klosterhof beginnenden Marktes sein. Zum Rahmenprogramm gehören Bastelangebote und ein kleiner Streichelzoo, denn der Markt soll nicht nur Erwachsene, sondern alle Altersgruppen zum Besuch einladen, schließlich kann man mit Ernährungsbildung nicht früh genug beginnen. Und zum Abschluss des Familienmarktbesuches kann gleich noch ein Bio-Mittagssnack eingenommen werden.

Transparenz der Bio-Produktion, Verständnis für den Mehraufwand bei der Erzeugung – all darum wird es beim Forum des Obstbauvereins im Kloster in Vorbereitung des Bio-Marktes am 5. Oktober gehen. Ab 19 Uhr berichten Bio-Erzeuger von ihren Motiven und ihrem Alltag, so zu wirtschaften. Sie beantworten ebenso Fragen der Besucher.